

# Junger Weltklasse-Cellist im «Bären»

Am kommenden 22. März geht die 71. Saison der Kammermusik-Konzerte Langenthal mit einem weiteren Highlight zu Ende: Es gastieren mit einem frühlingshaften Programm drei herausragende Einzelmusiker, die sich für dieses Konzert zu einem Trio zusammengeslossen haben: Maximilian Hornung (Violoncello), Bernhard Röthlisberger (Klarinette) und Benjamin Engeli (Klavier).

## Von Hanspeter von Flüe/PR

Einmal mehr haben die Organisatoren der Kammermusik-Konzerte Langenthal ein gutes Gespür für viel versprechende Talente bewiesen, als sie dem damals erst 20-jährigen deutschen Cellisten Maximilian Hornung 2006 die Chance boten, mit dem Tecchler Trio im «Bären»-Saal vor kritischem und sachkundigem Publikum aufzutreten. Nun spielt er zwölf Jahre später wieder im «Bären». Hornung wird eine ganz grosse Zukunft vorausgesagt: Er sei «... von einem anderen Stern. Ein Frühvollendeter, der die Abgebrühtheit eines Routiniers mit der Unbekümmertheit des Springinsfelds verbindet», urteilt die deutsche Wochenzeitung «Die Zeit». Mit bestechender Musikalität, instinktiver Stilsicherheit und musikalischer Reife eroberte der Cellist Maximilian Hornung in den letzten Jahren die internationalen Konzertpodien, obwohl er erst 32 Jahre alt ist. Mit von der Partie war schon 2006 der Schweizer Pianist Benjamin Engeli. Heute sind die beiden arrivierte Musiker, die in renommierten Ensembles oder als Solisten mit den bekanntesten Orchestern in Konzertsälen auf der ganzen Welt auftreten. Für das Langenthaler Konzert haben sich Hornung und Engeli mit dem Berner Klarinettenisten Bernhard Röthlisberger zusammengetan, seit 2010 als Solo- und Bassklarinettenist im Berner Sinfonieorchester.

## Unbekannter Frühling

Das Konzert beginnt mit der Aufführung des Trios op. 40 in a-Moll, ein

Werk des heute wenig bekannten Österreichers Carl Frühling (1868 bis 1937). Dass Frühling zu den vergessenen Komponisten gehört, hängt wohl auch damit zusammen, dass seine Werke grösstenteils Manuskripte blieben und wenig Verbreitung fanden. Eines der vielen beeindruckenden Merkmale des Klaviertrios op. 40 ist Frühlings Fähigkeit, seine eigene, starke Persönlichkeit beizubehalten, während gleichzeitig verschiedenartige Einflüsse erkennbar sind.

## Romantischer Bruch

Es folgen drei der Acht Stücke op. 83 von Max Bruch. Diese hochromantischen Stücke komponierte Max Bruch für seinen Sohn Max Felix, einen begabten Klarinettenisten. Um dem Werk eine grössere Verbreitung zu ermöglichen, arrangierte Bruch die Klarinettenstimme für Violine und die Bratschenstimme für Violoncello.

## Samtener Brahms

Das Konzert schliesst nach der Pause mit dem Klarinetten trio op. 114 von Johannes Brahms. Musikalisch ist Brahms in seinen Kammermusikwerken mit Klarinette vor allem eines wichtig, nämlich, dass sich die Klänge der unterschiedlichen Instrumente besonders warm und eindringlich mischen. Gerade im Klarinetten trio – mit Klarinette, Violoncello und Klavier mit drei besonders heterogenen Instrumenten besetzt – gelingt ihm das auf eine eigentümlich sanfte Weise. Denn Klarinette und Cello, in tiefer Lage mit einer beiden Instrumenten eigenen Samtheit und mit besonders vielen



Als «Musiker von einem anderen Stern» bezeichnete «Die Zeit» den Cellisten Maximilian Hornung. Bild: zvg

Möglichkeiten zum «Singen» ausgestattet, verbindet Brahms mit ausgesprochen kantablen Themen.

## Gut zu wissen

**Vorverkauf:** Réception Hotel Bären, St. Urbanstrasse 1, Langenthal, (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; Samstag, 8 bis 12 Uhr) oder E-Mail: [info@baeren-langenthal.ch](mailto:info@baeren-langenthal.ch). Aus administrativen Gründen sind Kartenzahlungen nicht möglich. Die Reservation von Einzelbilletten ist auch über das Internet möglich (siehe Link). Auch an der Abendkasse im Hotel Bären können jeweils Billette bezogen werden zum Preis von 44 bzw. 36 Franken (je nach Kategorie). Weitere Infos siehe unter: [www.kk-langenthal.ch](http://www.kk-langenthal.ch).

**Daten der Konzertsaison 2018/19:** Reservieren Sie sich folgende Konzertdaten. Das Programm wird im Verlauf des Sommers veröffentlicht: 1. Konzert, 8. November 2018; 2. Konzert, 13. Dezember 2018; 3. Konzert, 10. Januar 2019; 4. Konzert, 7. Februar 2019; 5. Konzert, 14. März 2019.

*Mutter-Guentaler, 17.3.18*